

Erfolgstipp für

Fortgeschrittene





Juli 2008

Im Jahre 1873 wurde die Waschfrau Signora Caruso zum achtzehnten Mal Mutter. (Es sollten noch drei weitere Kinder folgen). Der Vater des Kleinen war Mechaniker und man taufte das Kind auf den Namen Enrico.

Enrico Caruso hatte eine reine und strahlende Stimme, so machtvoll und dunkel, als sei sie nicht von dieser Welt.

Als Opersänger war Caruso in der ganzen Welt bekannt und gefeiert. Er war der großartigste Tenor aller Zeiten. Aber es gab das eine Sache, die ihn immer wieder quälte ...

Sein **Lampenfieber**.

Eines Tages wurde er wieder einmal vor einem Auftritt von diesem Angstgefühl überfallen. Es schnürte ihm die Kehle zu. Schweiß tropfte ihm von der Stirn.

Der Gedanke, in wenigen Augenblicken auf die Bühne treten zu müssen, ließ ihn erschauern.

Dann sagte er energisch:

*“Mein kleines Ich will mein großes Ich ersticken.
Weg mir dir.
Das große Ich will durch mich singen!”*

Was Enrico Caruso als sein “kleines Ich” bezeichnete, werden wir in diesem heutigen Erfolgstipp das “Ego” nennen. Umgangssprachlich wird die Bezeichnung “Ego” zwar auch verwendet, um eine große Selbstsicherheit oder überzogene Selbsteinschätzung zu kennzeichnen, wir verwenden den Begriff “Ego” hier jedoch für das Persönlichkeitszentrum, das dem “großen Ich” – dem wahren oder höheren Selbst – gegenübersteht.

Das Ego ist der Teil in jedem Menschen, der sich jeder Art einer einschneidenden Veränderung widersetzt. Das Ego ist wie ein sechsjähriges Kind, das die Rolle spielt, die Sie sich ausgesucht haben.

Das Ego ist wichtig, es sorgt für unser Überleben. Ohne ein Ego könnte sich das wahre Selbst nicht auf der materiellen Ebene ausdrücken.



Das Ego sorgt dafür, dass Sie im Leben außerhalb der Gefahrenzone bleiben. Es gibt durchaus reale Gefahren, bei denen die warnende Stimme des Egos sinnvoll ist. Aber für das Ego ist jede Art einer größeren Abweichung vom bisherigen Lebensstile bereits eine Gefahr!

Wenn Sie eine kleine Stimme im Hinterkopf hören, die rund um die Uhr auf Sie einredet, hören Sie Ihr "kleines Ich", Ihr Ego.

Solange alles wie gehabt weiterläuft, ist das Ego zufrieden. Wehe aber, wenn Sie auf den Gedanken kommen, Ihre Lebensumstände radikal verändern zu wollen!

**Jetzt wird dem Ego himmelangst.
Es sabotiert Ihre Träume und Absichten!**

Zuerst mit scheinbar logischen Einwänden.

Dann mit Angstgefühlen.

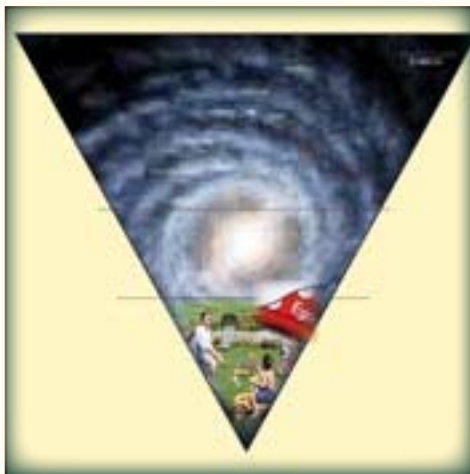
Oder – wie wir im Fall Caruso gesehen haben – auch durch körperliche Symptome (Schweißausbrüche, zugeschnürte Kehle, Lampenfieber ...)

Sicherlich kennen Sie die Erfahrung, dass Sie etwas unternehmen wollten, was Sie noch nie vorher getan haben, vielleicht der erste Flug, zum ersten Mal eine öffentliche Rede, ein Heiratsantrag, zum ersten Mal vor Gericht, der Gedanke, sich selbständig zu machen ... Irgend etwas, das eine einschneidende Veränderung Ihres bisherigen Lebens bedeutet hat.

Das kann etwas Positives oder Negatives gewesen sein.

Sofern Sie nicht durch äußere Umstände gezwungen wurden, weiterzumachen, haben Sie es vielleicht eine Zeitlang versucht ...

und sind dann wieder reumütig in Ihre vorherige Spielwiese des Lebens zurückgekehrt, obwohl Ihnen über diese Komfortzone hinaus noch ein unbegrenztes Potenzial zur Verfügung gestanden hätte.



Oder Sie haben es immer wieder vor sich hergeschoben.

Solange Sie die Wirkungsweise des Egos nicht kennen, glauben Sie in solchen Fällen, dass Sie selbst Angst hätten. Ihr höheres Selbst kennt jedoch keine Angst.

Der Angsthase ist Ihr Ego!

Dieser kleine Saboteur hat mit seinen Tricks dafür gesorgt, dass Sie von Ihrem Vorhaben wieder Abstand nahmen. Er wusste genau, dass er in seiner jetzigen Form sterben müsste, wenn Sie Ihre "Drohung" wahr machen würden, einen Ihrer Träume zu verwirklichen.

Wie kommen Sie aus dieser Falle heraus?

Der erste Schritt besteht darin, dass Sie sich vor Augen halten, dass Sie nicht Ihr Ego sind! In der Tat ist es eine gute Idee, dem Ego einen Namen zu geben; das erinnert Sie daran, dass Sie nicht diese Steuerungseinheit sind!

In einem vorherigen Erfolgstipp ging es um die Frage: Wer sind Sie wirklich?"

Sie sind ein spirituelles Wesen, das eine physische Erfahrung macht, aber Sie sind nicht Ihr Ego. Sie haben ein Ego.

Die meisten Menschen leben so, als seien sie ihr Ego. Dies sorgt dafür, dass sie ihr Leben lang auf der Bewusstseinsstufe der Opfer bleiben.

Ihr Ego ist jedoch Ihr Diener.

Es gehört auf den Beifahrersitz, nichts ans Steuer!

Jedes Mal, wenn Sie ein großen Traum hatten, wenn Sie mehr aus Ihrem Leben machen wollten, kommt dieser Wunsch vom höheren Selbst, vom "großen Ich".

Aber dem Ego ist das gar nicht recht.

Und so sorgt es dafür, dass Ihre Begeisterung bald wieder erlahmt:

Sie werden nachlässig.

Sie vergessen Ihre Ziele.

Das Ego sitzt wieder hinter dem Lenkrad und steuert Ihr Leben.

Welche Tricks das Ego anwendet, damit Sie nicht weiterwachsen, erfahren Sie in unserem E-Book "Wenn ich könnte wie ich wollte, wäre ich"

Und wenn Sie jetzt denken:

"Das brauche ich nicht.

Wer weiß, ob mir das was bringt?

Jetzt hab ich dafür keine Zeit"

Oder dergleichen innere Einwänden ...

Dann wissen Sie jetzt, dass diese von Ihrem Ego stammen.

Caruso wusste über diese Zusammenhänge Bescheid.

Andernfalls hätte er nie dieser international gefeierte Opernstar werden können!

[Er konnte nicht mal richtig schreiben!]



Ängste - gut oder schlecht?

Erinnern Sie sich noch an folgenden Satz

**Je weniger ist auf etwas angewiesen bin,
umso besser meine Gewinnschancen!**

Dieser Satz beinhaltet eine der großen Gewinnerwahrheiten.

Warum ist das so?

Solange Sie glauben, dass Sie sich das Verlieren nicht leisten können, haben Sie Angst vor dem Verlieren.

Diese Verlustangst wird dann zu Ihrer Hauptmotivation.

Kann Angst Sie vorwärtsbringen?

Können Sie gewinnen, solange Sie Angst vor dem Verlieren haben?

Nie und nimmer!

Warum?

Solange Sie von der Angst beherrscht werden, haben Sie keine Gewinnerhaltung. Und ohne eine solche innere Haltung können Sie auch nicht gewinnen.

Ist die Angst nun grundsätzlich schlecht?

Sie wissen bereits, dass die Hauptaufgabe Ihres Unterbewusstseins - welches wir im Rahmen dieses Programms „Egon“ genannt haben - darin besteht, für Ihr Überleben zu sorgen.

Die Angst ist ein Warnsignal. Damit weist Sie Egon auf etwas hin, das er als bedrohlich wahrnimmt.



Aber ...

für Egon ist jede beabsichtigte Änderung bereits eine Bedrohung, egal, ob es sich dabei um eine neue Sichtweise, um andere Lebensumstände oder um eine reale Gefahr handelt.

Damit Egon Sie in Sicherheit halten kann, muss er dafür sorgen, dass der Status Quo aufrecht erhalten bleibt!

Einige Gefahren werden durchaus real sein und Egon tut gut daran, Ihnen einen Schreck einzujagen, falls Sie zum Überholen ansetzen und es kommt Ihnen ein Auto entgegen.

Andere - und zwar sogar die meisten - Ängste sind aber nichts anderes als das Produkt von Egons hyperaktiver Vorstellungskraft. Die Gefahr erscheint zwar real, in Wirklichkeit besteht sie jedoch gar nicht.

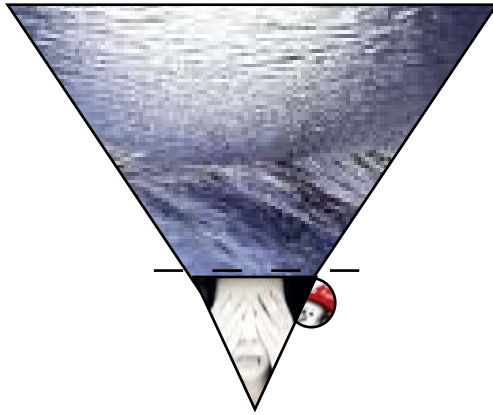
Leider verhält es sich so, dass Ängste eine hohe „Realisierungschance“ haben. Wenn Sie daran glauben, werden sie sich wahrscheinlich verwirklichen.

Wenn Sie im Spiel des Lebens gewinnen wollen, müssen Sie Ihre Ängste deshalb in den Griff bekommen.

„Was ich befürchtete,
kam über mich“
- Hiob


Wenn ich könnte, wie ich wollte, wäre ich ...
a) b) c)
Wunscherfüllung mit System
Seite 108

Dass die Angst kommen wird, steht außer Frage. Sobald Sie sich anschicken, Ihren vertrauten Horizont - den wir in diesem E-Book als Dreieck dargestellt haben - zu verlassen, wird sich Egon unverzüglich zu Wort melden:



Was hilft Ihnen jetzt?

Eine symbolische Hilfe haben Sie bereits kennen gelernt:

Ihr Klebeband.

Und falls Egon dennoch nicht zu flüstern aufhört ...?



Hier nun acht Punkte, die Ihnen helfen, aus dieser „Box“, „Komfortzone“ oder aus diesem „V-Ausschnitt“ herauszukommen:

Machen Sie sich zunächst bewusst, dass **Egon** Angst nicht - nicht Ihr wahres Selbst. Sie sind nicht Egon!

Schritt 1 ist also:

1. Egon hat Angst.

2. Es ist völlig in Ordnung, dass Egon Angst vor dem Neuen hat.

3. **Sie** sind nicht Egon. Sprechen Sie deshalb mit dieser Instanz. Danken Sie Egon dafür, dass er Sie vor einer möglichen Gefahr warnen möchte.

Ihr wahres Selbst hat nun zur Kenntnis genommen, dass Angst vorhanden ist.

Jetzt stehen Ihnen wieder zwei Möglichkeiten offen:

4. Sie stehen einer realen Gefahr gegenüber. In diesem Fall entscheiden Sie, wie Sie sich ihr stellen wollen - oder:

5. Sie merken, dass in Wirklichkeit überhaupt keine Gefahr besteht. Jetzt können Sie lächeln und den „Fehlalarm“ ignorieren.

Falls dennoch eine echte Gefahr besteht:

6. stellen Sie sich den schlimmstmöglichen Fall vor.
Was bringt das mit sich?
Sie sind also bereit, notfalls auch zu verlieren.

7. Dann stellen Sie sich vor, dass dieser angenommene „GAU“ **bereits eingetroffen** sei. Es ist bereits vorbei!

Wie würden Sie sich dann fühlen?

GAU = größter anzunehmender Unfall

Auf Seite 43 lasen Sie im E-Book:

*„... nicht selten passiert dieses Überschreiten der Linie hin zu mehr Geschehenlassen, nachdem etwas Traumatisches oder Einschneidendes passiert ist:
Ein Unfall, eine Scheidung, ein Bankrott oder eine schwere Krankheit, oder auch Familienzuwachs“*

Das wäre in diesem Fall der „Super-GAU“.

8. Jetzt haben Sie sich Ihrer Angst gestellt und den „GAU“ akzeptiert.
Das Schlimmste ist bereits vorbei.
Es ist ausgestanden!

Jetzt ist der Weg
frei für eine
positive Entscheidung!



 **Wenn ich könnte, wie ich wollte, wäre ich ...**

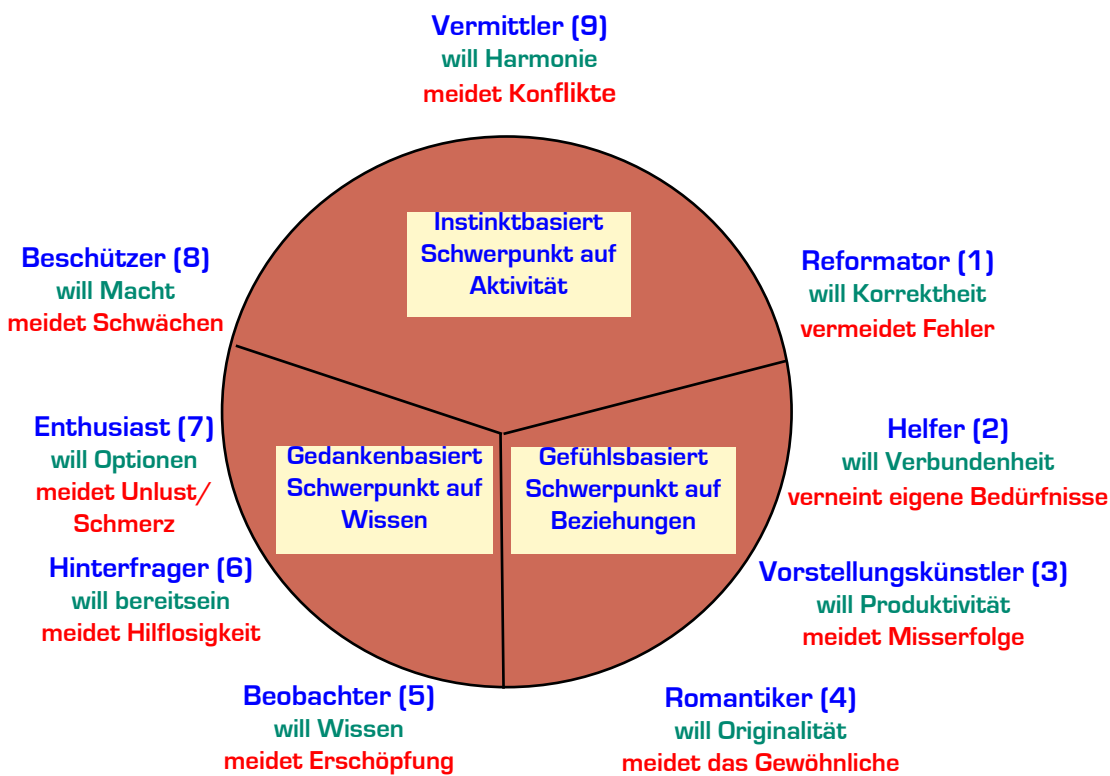
a) b) c)

Wunschbefüllung mit System

Seite 110

Übersicht über Mails, PDF-Dateien und Onlinebeiträge zum E-Book

„Wenn ich könnte, wie ich wollte, wäre ich ...“



Tag	Tage bis 100	Der „geheime Erfolgsfaktor“ sind Sie selbst
1	99	Unterschied zwischen Potenzial und Kapazität
2	98	Täglich und regelmäßig visualisieren!
3	97	Sind Ihre engsten Freunde positive Menschen?
4	96	Nelson Mandela - Aus seiner Antrittsrede
5	95	Zitat G. Bell - Welchen Schritt haben Sie heute getan?
6	94	Tragen Sie ein Exemplar Ihrer Traumliste immer bei sich!
7	93	Zitat Emerson - Ehrgeiz und Preis
8	92	Zitat E. Hillary - sich selbst bezwingen
9	91	Glücklich oder zufrieden? - YouTube-Video
10	90	Schon Reisepläne?
11	89	Jeden Tag aufschreiben, was gut war! Collage erstellen!
12	88	Ihr heutiger Gewinn: Ein weiterer Lebenstag!
13	87	Wann leiden wir?
14	86	Eins, zwei, drei, im Sauseschritt -
15	85	Viele fangen an, wenige halten durch
16	84	Sein - Tun - Haben: Max Lucando
17	83	Niemals aufgeben!
18	82	Aktive Schritte - in jedem Bereich!
19	81	Vortrag von Napoleon Hill
20	80	Alle Schritte zusammen bringen Sie an Ihr Ziel
21	79	Je höher Ihre Energie, umso größer Ihre Einnahmen!
22	78	Wie können wir mehr Energie aufbauen?
23	77	Die Rakete braucht nach dem Start 60% ihres Treibstoffs
24	76	Das Johari-Fenster; 1. PDF-Datei über Persönlichkeitsfilter
25	75	Was ist die „Box“? Gegenüberstellung: Ich will nicht-/ich will
26	74	Sie sind der Capo auf der Baustelle!
27	73	Die Zielerreichungsscheibe
28	72	Einleitung zu den neun Persönlichkeitsfiltern (PDF)
29	71	Der beste Zeitpunkt ist jetzt!
30	70	Gewinner brauchen Fokus!
31	69	Der eine sagt so - der andere so ...
32	68	Entweder Opfer bleiben - oder Erfolg haben!
33	67	Warum nicht einfach anrufen?
34	66	„Wollen“ und „Ersehnen“ ist nicht dasselbe
35	65	Die Kehrseite der Hoffnung
36	64	Persönlichkeitstyp 1, der Reformator
37	63	Lachen ist gesund!
38	62	Je weniger ich es brauche, umso besser meine Chancen
39	61	Die Komfortzone
40	60	Worauf deuten Ängste hin? (Egons Bedenken)
41	59	Zwei Möglichkeiten, um auf der neuen Stufe zu bleiben.
42	58	Egons Hauptaufgabe - und wie begegne ich der Angst?
43	57	Persönlichkeitstyp 9: „Der Vermittler“
44	56	Woran denken Sie gerade?
45	55	Neinsagen lernen und das Leben vereinfachen
46	54	Fokus, Fokus, Fokus
47	53	Wissen Sie, was ein „Freudist“ ist?
48	52	Erst das Geplante erledigen
49	51	Unser höchstes Gut: unsere Lebenszeit
50	50	Persönlichkeitstyp 8: „Der Beschützer“

Tag	Tage bis 100	Der „geheime Erfolgsfaktor“ sind Sie selbst
51	49	Keine Ausreden!
52	48	Verzeihen, bedeutet, dass Sie wacher werden (PDF)
53	47	Drei Schritte, um die Hürde erfolgreich zu überwinden (PDF)
54	46	Aufgeschlossenheit ist ein Merkmal der Weiterentwicklung.
55	45	Persönlichkeitstyp „Der Helfer“ (PDF)
56	44	Ihr Geschenk für den heutigen Tag: 86400 Sekunden!
57	43	Großes ist die Folge von vielen kleinen Dingen
58	42	In Durchhängezeiten hilft Ihnen Ihre Mastermindgruppe!
59	41	Ständige Haltung der Dankbarkeit
60	40	Ihre drei wichtigsten Wünsche für die nächsten 40 Tage
61	39	Wer kann Ihnen bei Ihren Zielen helfen?
62	38	Persönlichkeitstyp 3 „Der Vorstellungskünstler“
63	37	Persönlichkeitstyp 4: „Der Romantiker“
64	36	Das Gesetz des Vakuums
65	35	Das persönliche Wahrnehmungsfeld (PDF)
66	34	Synchronizität
67	33	Jedes Ziel wird dreimal erschaffen
68	32	Ängste - grundsätzlich schlecht? (PDF)
69	31	Woher kommen innere Blockaden?
70	30	Persönlichkeitstyp 5: „Der Beobachter“
71	29	Egons Vereitelungsversuch: 1. Hirngespinnste
72	28	Egons Vereitelungsversuch: 2. Gedächtnisschwund
73	27	Egons Vereitelungsversuch: 3. „Wie soll das denn gehen?“
72	26	Egons Vereitelungsversuch: 4. „Das ist aussichtslos“
75	25	Egons Vereitelungsversuch: 5. Innere Selbstgespräche
76	24	Egons Vereitelungsversuch: 6. Überlastung
77	23	Egons Vereitelungsversuch: 7. Aufschieberitis
78	22	Wie nehmen Sie Egon das Steuer wieder weg?
79	21	Persönlichkeitstyp 6: „Der Hinterfrager“
80	20	Gönnen Sie Ihrem Körper „Super“!
81	19	Aus-Zeiten für die Innenschau
82	18	Sie sind mächtig: aus wissenschaftlicher Sicht
83	17	Sie sind mächtig: aus spiritueller Sicht
84	16	Ihre Blockaden im finanziellen Bereich
85	15	Persönlichkeitstyp 7: Der Enthusiast
86	14	Die magische Zahl 7 - Fokus
87	13	Sie finden das, wonach Sie suchen
88	12	Das Gesetz der fokussierten Energie
89	11	Unterschiede zwischen ähnlich erscheinenden Typen
90	10	Das Gesetz der klaren Vorstellung
91	9	Was wir von Pferderennen lernen können
92	8	Beziehung zwischen Fokus und Aktion
91	7	Misserfolge gehören zum Erfolg
94	6	Beharrlichkeit
95	5	Minischritte - vorwärts? rückwärts? Leergang?
96	4	Verschwiegenheit und zwischenmenschlicher Umgang
97	3	Visualisierungsübung
98	2	Die dritte Bewusstseinsstufe
99	1	Dankbarkeit
100	0	Grund zum Feiern



Wenn ich könnte, wie ich wollte, wäre ich ...

a) b) c)

Wunscherfüllung mit System

